

# AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Zl. Verf-467/B/89

Auskünfte: **Dr. Glantschnig**

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das  
Ingenieurgesetz 1973 geändert wird;  
Stellungnahme

Telefon 0 46 3/536

Durchwahl **30204**

Bitte Eingaben ausschließlich  
an die Behörde richten und die  
Geschäftszahl anführen.

Bezug:

Betrifft <b>GESETZENTWURF</b>	
Zl. <u>93</u>	<u>GE'98</u>
Datum: 22. JUNI 1989	
Verteilt <u>13.6.89</u>	<u>Heid</u>
Präsidium des Nationalrates	

An das

*Dr. Wranzinger*

1017 WIEN

Beiliegend werden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme des Amtes der Kärntner Landesregierung zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Ingenieurgesetz 1973 geändert wird, übermittelt.

Anlage

Klagenfurt, 30. Mai 1989

Für die Kärntner Landesregierung:

Der Landesamtsdirektor:

Dr. Unkart eh.

F.d.R.d.A.  
*Braudhuber*

**AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG****Zl. Verf-467/3/89****Betreff:** Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das  
Ingenieurgesetz 1973 geändert wird;  
Stellungnahme**Bezug:**  
**An das**Auskünfte: **Dr. Glantschnig**

Telefon 0 46 3/536

Durchwahl **30204**Bitte Eingaben ausschließlich  
an die Behörde richten und die  
Geschäftszahl anführen.**Bundesministerium für  
wirtschaftliche Angelegenheiten****Stubenring 1  
1011 WIEN**

Zu dem mit do. Schreiben vom 24. April 1989, Zl. 91.501/04-IX/1/89, übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Ingenieurgesetz 1973 geändert wird nimmt das Amt der Kärntner Landesregierung Stellung wie folgt:

Der vorgelegte Entwurf einer Änderung des Ingenieurgesetzes 1973 gibt Anlaß darauf hinzuweisen, daß die in § 1 Abs. 2 Z. 2 geforderte dreijährige Berufspraxis in Österreich im Hinblick auf einen allfälligen EG-Beitritt Österreichs zu überdenken wäre. Die Forderung nach einer mindestens dreijährigen Berufspraxis sollte zwar aufrecht erhalten werden, man könnte jedoch das erforderliche Praktikum in Österreich zumindest auf ein Jahr beschränken.

25 Ausfertigung dieser Stellungnahme werden unter einem dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Klagenfurt, 30. Mai 1989  
Für die Kärntner Landesregierung:  
Der Landesamtsdirektor:  
Dr. Unkart eh.

F.d.R.d.A.

*Brandstätter*